

Kollektive Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig

Jahrgang 217 Nr. 278



Bezugspreis: monatlich 2,40 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtlich: Postämtern, Schreibereien und unter Auslieferungsmitteln entgegen. **Halle-Saale** Anzeigenpreis: Die 5 Spalten 84 mm breit mit 6 Zeilen, 10 Pfennig, kleine 6 Pfennig, 5 Spalten 72 mm breit mit 6 Zeilen, 8 Pfennig, 5 Spalten 60 mm breit mit 6 Zeilen, 6 Pfennig, 5 Spalten 48 mm breit mit 6 Zeilen, 4 Pfennig, 5 Spalten 36 mm breit mit 6 Zeilen, 3 Pfennig, 5 Spalten 24 mm breit mit 6 Zeilen, 2 Pfennig, 5 Spalten 12 mm breit mit 6 Zeilen, 1 Pfennig.

Gesamtschick: Halle-Saale Leipziger Straße 1163, Fernruf zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktions-1000 und 1010, — Ostliche Poststr. 27 512. **Mittwoch, 26. November 1924** **Gesamtschick:** Berlin Bernburger Str. 30, Fernruf Nr. Kurierstr. Nr. 9290, abends Berliner 5 Briefkasten. — Vertausch. Druck von Otto Uebele, Halle-Saale

Frankreich gegen England in der Ägyptenkrise

Belagerungszustand über Ägypten

Frankreich gegen England

Paris, 24. November.
Die am Cairo vorliegenden Meldungen lauten äußerst besorgniserregend. In dem ganzen Lande ist der Belagerungszustand verhängt. In Cairo selbst ist über alle Bahnen Morgen werden 500 Mann englischen Soldates (Schiffes) die Straßen der Stadt durchkäufeln. Zwischenfälle sind angeht die Ereignisse, die sich bei einer der ägyptischen Forderungen beschleunigt, unermesslich. In Paris verurteilt man nicht den Ernst der Lage. Die Presse, die mehr und mehr ihre Zurückhaltung aufgibt, tritt offen für Ägypten ein. Der „Zembs“ schreibt: „Wenn die Antwort Ägypten (England) auch nicht vollständig Vergünstigung abt, so ist sie doch ein Beweis von außerordentlich großem Gegenstande. Sie läßt die Tür zu weiteren Verhandlungen offen in den Punkten, die gegen die grundsätzliche Einwände vorgebracht werden. Die englische Regierung oder will nicht verhandeln.“ Die zweite britische Note ist ebenfalls schneidend, meint der „Zembs“, wie die erste, und man könne wirklich nicht begreifen, wie Ägypten sie hätte annehmen können. In London scheint man anzunehmen, daß nach dem Nichttritt Ägyptens

Blätter, die weitgehende Beachtung findet — auch die Kommentare der Reichsblätter werden im Gegensatz zur fanatischen Geflochtenheit ausgiebig wiedergegeben — legt man besonders den Pariser Pressestimmen große Bedeutung bei. Der Pariser Korrespondent der „Times“ meidet: Die Tendenz der Pariser Presse neigt der Annahme zu, daß Großbritannien den Markt an dem Suezkanal für seine Zwecke auszugeben versucht und die Angelegenheit von England gehört. Demgegenüber weist der Korrespondent auf die Tatsache hin, daß die französische Regierung durch das Abkommen von 1904 gebunden sei und keine Einwendungen gegen das englische Vorgehen in Ägypten machen könne. Am unangenehmsten berührt ihn die Tatsache, daß Frankreich sich als große mohammedanische Macht rühmt. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Pariser Pressestimmen in London starkes Unbehagen hervorrufen. Es herrscht der Eindruck vor, daß Frankreich sein altes Ziel wieder aufnimmt, England Schwierigkeiten zu bereiten, um dadurch in Zentralasien Sonderpositionen zu erlangen.

Marxistische oder berufskundliche Sozialpolitik?

Von Paul Krellmann.

Sür die erwählenden Mitglieder des Marxismus ist alles gleich, was Menschenkenntnis trägt. Ihre alte Gleichmäßigkeit beruht sie deshalb auf dem Gebiete der Sozialpolitik durchzuführen. Unterschiede zwischen den einzelnen Klassen und Ständen kennen sie nicht — oder wollen sie wenigstens nicht kennen. In der Praxis zeigen allerdings die Führer der Sozialdemokratie, daß sie der Gleichmäßigkeit, wenigstens soweit ihre eigene Periode in Frage kommt, aus dem Wege zu gehen wissen. Beispielsweise forderte die Sozialdemokratie während des Krieges gleiches Essen für alle, bis auf jenen bekannten Babelehenbilde durch eine illustrierte Zeitung der weiteren Öffentlichkeit bekannt wurde, daß von den Führern der Sozialdemokratie mindestens die Herren Ebert und Noske ihr Essen nicht aus den Kriegsküchen hatten holen lassen. Und heute können wir feststellen sehen, daß die sozialdemokratische Partei nicht im geringsten daran denken, ihr theoretisches Gleichheitsprinzip in der Praxis vor allem auf sich selbst anzuwenden.

ein reines Beamtenministerium sich nachgiebiger zeigen werde. Diese Rechnung dürfte sich leicht als falsch herausstellen, und der erzwungene Rücktritt des ägyptischen Ministerpräsidenten unter den gegenwärtigen Umständen für die englische Regierung ein schweres militärisches Bedenken. „Denn nur das Bedenken der Retardierung darüber Ausdruck, daß Großbritannien die Erneuerung des Suezkanals zur Annulierung politischer Abmachungen und wirtschaftlichen Forderungen benutzt. Einen äußerst schweren Ton schlägt die englische öffentliche Meinung im allein in der Lage, das britische Schicksal zur Rettung zu bewegen. Das Weltmaß der Weltmacht, das zwischenfälle wie der ägyptisch-britische Konflikt ist unter dem Namen Machtwort hätten gültig schlichten lassen.

England über das deutsche Echo der Vorgänge in Ägypten
London, 25. November.
„Morning Post“ beschäftigt sich heute mit dem Echo, das die Ereignisse in Ägypten in Deutschland gefunden haben. Der Berliner Korrespondent des Blattes weist auf die deutschen Mittertimmen hin, in denen das Verbrechen an dem Suezkanal als ägyptische Serajewo bezeichnet wurde. Wenn englischerseits auch nur die gerechte Bestrafung der Mörder verlangt wurde, so behauptet man in Deutschland doch, daß die englischen Forderungen bedeutend schärfer und unerschütterlicher seien als die Forderungen von Österreich-Ungarn gestellten. Man behauptet, daß die ägyptische Unabhängigkeit gültig zerstört sei. Der Korrespondent weist besonders auf die vom „Berliner Lokalanzeiger“ vertretene Ansicht aufmerksam, der zufolge das Verbrechen an dem Suezkanal der Höhepunkt der politischen Störungen für die nächsten Monate sei und gerade in Ägypten große Gefahr für die englische Regierung bestehe. Die englischen Mittertimmen beschreiben sich mit der Personlichkeit des neuen Ministerpräsidenten Iwar Pascha und hoffen, daß er seiner Aufgabe mehr gerecht werde als sein Vorgänger. Iwar Pascha sei ein Ägypter mit modernen Anschauungen, der bereits bedeutende Reformen imgehabt habe. (Siehe auch Seite 2)

Der breiten Masse gegenüber wird jedoch kändig betont, daß keiner mehr haben darf als der andere, und im Reichstage hat sich denn auch die Sozialdemokratie mit allen Kräfte bemüht, das, was zum Beispiel die Privatangelegenheiten sich auf sozialpolitischen Gebiete errungen haben, wieder zu vernichten.

Englands Mißstimmung über die Pariser Pressekommentare
London, 25. November.
(Eigener Drahtbericht).
Die Londoner Presse beschäftigt sich angelegentlich mit den englischen Pressestimmen zu den Vorgängen in Ägypten und versucht, der englischen Aktion eine günstige Atmosphäre zu schaffen. Neben der Ansicht der deutschen

als das ägyptische Serajewo bezeichnet wurde. Wenn englischerseits auch nur die gerechte Bestrafung der Mörder verlangt wurde, so behauptet man in Deutschland doch, daß die englischen Forderungen bedeutend schärfer und unerschütterlicher seien als die Forderungen von Österreich-Ungarn gestellten. Man behauptet, daß die ägyptische Unabhängigkeit gültig zerstört sei. Der Korrespondent weist besonders auf die vom „Berliner Lokalanzeiger“ vertretene Ansicht aufmerksam, der zufolge das Verbrechen an dem Suezkanal der Höhepunkt der politischen Störungen für die nächsten Monate sei und gerade in Ägypten große Gefahr für die englische Regierung bestehe. Die englischen Mittertimmen beschreiben sich mit der Personlichkeit des neuen Ministerpräsidenten Iwar Pascha und hoffen, daß er seiner Aufgabe mehr gerecht werde als sein Vorgänger. Iwar Pascha sei ein Ägypter mit modernen Anschauungen, der bereits bedeutende Reformen imgehabt habe. (Siehe auch Seite 2)

erlicher Linie kann da die Angestelltenvericherung genannt werden. Jahrzehntlang haben die Berufsorganisationen der Angestellten um eine besondere Rentenversicherung für die Angestellten gekämpft. Im Jahre 1902 war es der konservativen, inquisitorischen Reichstagsabgeordnete Dr. Dietrich sah n, der sich diese Forderung zu eigen machte und ein entsprechendes Gesetz beantragte. Die Sozialdemokratie hat versucht, die gesetzliche Angestelltenversicherung zu hintertreiben. Es ist ihr das jedoch nicht gelungen, denn im Jahre 1912 wurde das Angestelltenversicherungsgesetz im Reichstage beschlossen, und selbst die Sozialdemokraten wagten nicht dagegen zu stimmen. Es fanden nämlich Reichstagswahlen bevor, und da wollte man nicht auf etwaige Stimmen der Privatangestellten verzichten, denn man diese sonst auch gern als „Stichtagsproletariat“ verächtlich zu machen vermag. In den nun hinter uns liegenden Jahren seit dem Bestehen der Angestelltenversicherung hat die Sozialdemokratie alles getan, um die Angestelltenversicherung zu befechtigen und mit der Invalidenversicherung zu verschmelzen. Es soll ja seinen Stand geben, der sich aus dem sozialdemokratischen Arbeitnehmer-Einheitsbrei heraushebt und eine bessere Versicherung gegen Berufsunfähigkeit hat als ein anderer Stand. Was jetzt ist es möglich gewesen, den Angestellten ihre besondere Rentenversicherung zu erhalten. Die sogenannten bürgerlichen Parteien haben unter der Führung der Deutschen Nationalen Volkspartei die Vernichtungspläne der Sozialdemokratie zu Schanden gemacht und es ist selbstverständlich, daß auch im neuen Reichstage die Sozialdemokratie nicht ihren Willen bekommen darf.

Nahe Zusammenkunft Chamberlain-Herriot
Die Zusammenkunft Anfang Dezember
Paris, 25. November.
(Von unserem Sonderberichterstatter).
Die Begegnung des englischen Außenministers Chamberlain mit Herriot ist nunmehr feststehende Tatsache geworden. Gegenstand der Besprechung wird in erster Linie das Genfer Protokoll sein. Die „Pariser Morgenpost“ bringt diese Nachricht am meisten sichtlich, daß die französische Regierung auf keinen Fall das Protokoll als solches oder irgendwelche wesentlichen Bestimmungen ändern wird. Es könnte bestenfalls über geringfügige Änderungen gesprochen werden.

Erwäge bringen, da er mehr denn je entschlossen ist, auf halbtägige Festsetzung der deutschen Endsumme zu dringen, von der er die Höhe der alliierten Schulden abhängig gemacht sehen will.

Wie die Angestelltenversicherung, so ist der Sozialdemokratie auch das Erbschaften-Kassenwesen ein Dorn im Auge. Ragner Arbeit hat es bedurft, bis die Angestellten ebenfalls frankenversicherungsspflichtig wurden. Bereits im Jahre 1883 war die allgemeine Krankenversicherungsspflicht eingeführt worden, aber nicht für die Angestellten. Erst im Jahre 1903 wurden auch die Angestellten frankenversicherungsspflichtig, allerdings nur bis zu einem Jahreserwerb von 1500 Mark. Inzwischen hatten sich die Angestellten ihre eigenen Krankenkassen geschaffen, gegen die die Sozialdemokratie nun seit dem Jahr 1912 ankämpft. Ihr Anstreben gegen die Erbschaftenkassen der Angestellten ist bis jetzt gescheitert; die Deutschen Nationalen sind auf dem Felde geblieben. Die Deutschen Nationalen sind aber nicht nur für die Erbschaftenkassen der Angestellten einsetzend, sie haben auch verlangt, daß die Erbschaftenkassen nicht die alleinigen Vermögensquellen sein sollen und daß die Krankenversicherung der Eigenart der verschiedenen Berufe angepaßt sein muß. Deshalb fordern die Deutschen Nationalen den berufskundlichen Umbau der Sozialversicherung.

Der „Zeit“ über mich am 4. Dezember, abends in Paris einzuweisen, am 5. Dezember wird am Quai d'Orsay um zu Ehren ein Empfang veranstaltet werden, er wird am 6. Dezember nach Italien weiterfahren.“ Nach dem „Matin“ wird die Zusammenkunft am 6. Dezember, nach der „Ere Nouvelle“ am 8. Dezember erfolgen.

Dr. Mataja über die Richtlinien der österreichischen Außenpolitik
Wien, 25. November.
(Durch Funkgespräch).
Der neue Außenminister Dr. Mataja erklärte in einer Unterredung über die Richtlinien seiner Außenpolitik: Die Politik des gegenwärtigen Kabinetts ist die Fortsetzung der Politik des Kabinetts Seipel. In den Fragen der Außenpolitik werden wir die ausgearbeiteten Beziehungen zu der ganzen Welt auch weiterhin aufrecht erhalten. Trotz aller Schwierigkeiten werden wir die Linie der Sanierung nicht verlassen. Man darf nicht vergessen, daß wir nicht nur die Schäden des Krieges gut zu machen haben, sondern auch die des Umsturzes. Nicht nur wir allein, sondern ganz Europa braucht ein System von wirklichen Handelsverträgen, und wäre können und darauf berufen, daß wir seit dem ersten Augenblick unserer staatslichen Existenz die Priorität dieser Idee gewesen sind. Was unser Verhältnis zu den Großmächten anbelangt, so sind diese für uns große Sorgen. Wir wollen es mit keinem unter ihnen verderben. Es liegt uns fern, denn einen ein freundschaftliches, denn anderen ein weniger freundschaftliches Gesicht zu zeigen. Erklärungen und Stimmungen kennen wir nicht in so wichtigen Fragen. Wir sind dankbare Anhänger des Völkerverbundes, aber unsere eigenen Interessen liegen uns, daß der Völkerverbund einen Versuch veranlaßt, die diplomatischen Beziehungen zwischen den Nationen zur Errichtung eines gemeinsamen Paziums zu festigen.

Das Arbeitsnachweiswesen wollten die Sozialdemokraten ebenfalls benutzen, um ihr Gleichheitsprinzip in Anwendung zu bringen. Sie hatten im Reichstage beantragt, daß alle Stellenvermittlungen der Berufsorganisationen aufzulösen seien und daß auch die private Stellenvermittlung aufzulösen sei. Nur behördliche Arbeitsnachweisstellen sollten bestehen bleiben.

Chamberlains römische Besprechungen
Rom, 24. November.
Die Versammlung des Völkerverbundes, die auf den 8. Dezember im Palazzo Toria in Rom einberufen wurde, hat bereits einige Einwände gegen die Diskussion der Aufhebung und des Genfer Protokolls hinsichtlich an Bedeutung verloren. In gleichem Maße aber ist das Interesse am Besuch Chamberlains in Rom gestiegen. Dessen Besprechungen mit Mussolini nehmen damit den Charakter eines Kontaktes zwischen den italienischen und englischen Regierungen zur Erringung der allgemeinen europäischen Lage und der Verhältnisse im Orient an. In diplomatischen Kreisen erwartet man insbesondere eine

Einigung über die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund, über die Mussolini bereits bejahend ausgesprochen hat. Auch die Reparationen dürfte Mussolini zur

Derreisnachrichten

Die Teilnahme von Bittlern... Die Teilnahme von Bittlern... Die Teilnahme von Bittlern...

Stahlbau, Bund der Eisenbahnen, Größter Güter...

Am Sonntag, den 26. Dezember... Stahlbau, Bund der Eisenbahnen, Größter Güter...

Deutscher Offiziersklub...

Deutscher Offiziersklub... Am Mittwoch, den 26. Dezember, 4 Uhr...

Aus den Parteien

Deutschnationale Volkspartei

Deutschnationale Volkspartei... Am Mittwoch, den 26. Dezember...

Christliche Arbeitervereine

Christliche Arbeitervereine... Am Sonntag, den 26. Dezember...

Die Arbeitervereine

Die Arbeitervereine... Am Sonntag, den 26. Dezember...

Die Arbeitervereine

Die Arbeitervereine... Am Sonntag, den 26. Dezember...

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten... Am Sonntag, den 26. Dezember...

Konstantinopel Brief

Die alte Weltstadt untergeht

Die Entthronung einer Kaiserin... Die Entthronung einer Kaiserin... Die Entthronung einer Kaiserin...

Die Deutsche Volkspartei und das Parlament

Im gestrigen Wahlberichterstattung... Die Deutsche Volkspartei und das Parlament...

Kundfunkteilnehmer!

Kundfunkteilnehmer! Großhandel von Leipzig...

Kurhaus Bitterfeld

Kurhaus Bitterfeld... Mittwoch nachmittags 4 Uhr...

Offt, Regierungsrat Professor Dr. Geon. Selb.

Offt, Regierungsrat Professor Dr. Geon. Selb... Offt, Regierungsrat Professor Dr. Geon. Selb...

Wenn auch ich ins Stadtkloster

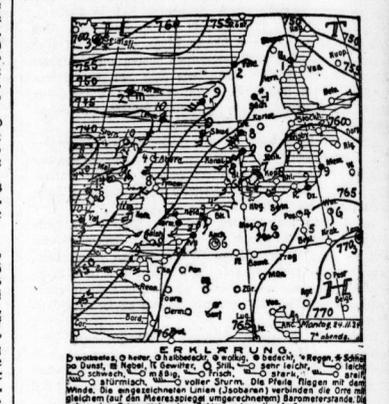
Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows: 7 1/2-9 1/2, 7 1/2-10 1/2, 7 1/2-10 1/2, 7 1/2-11, 7 1/2-10 1/2, 7 1/2-10.

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Gesellschaftliches

Gesellschaftliches... Eine interessante Verführung veranstaltet am Mittwoch...



Das Wasser am Mittwoch

Das Wasser am Mittwoch... Die Druckverteilung hat sich seit gestern nicht verändert...

Rathgeber der Collegen Apotheken

Rathgeber der Collegen Apotheken... Am Donnerstag, den 26. Dezember...

Advertisement for '30% mehr Zigaretten' (30% more cigarettes) for smokers and drinkers.

Händler der Zeitungswelt und Schatzgräber

Händler der Zeitungswelt und Schatzgräber... Händler der Zeitungswelt und Schatzgräber...

Die Stadt der Zukunft

Die Stadt der Zukunft... Die Stadt der Zukunft...

MULLERS HÔTEL, MERSEBURG

JEDEN MITTWOCH UND SONNTAG

ERSTKLASSIGE KAPELLE
AB 8 UHR ABENDANZUG

1/2 5 - UHR - TEE

AUTO-GARAGE

AB 8 UHR GESELLSCHAFTS-ABEND MIT TANZ

Wahlversammlung

Freitag, 28. Nov., 8 Uhr Neumarktschützenhaus.
Steuerhyndikus Heden-Galle:

Wirtschaft und Reichstag.

Ober-Post-Sekretär Raft:
Wie wählen die Hausbesitzer?

Alle Wähler sind eingeladen. Zu dem Vortrag des Herrn Raft werden die Hausbesitzer besonders eingeladen.
Eintritt frei. Freie Redensprache.
Deutschnationale Volkspartei.

Volkvereinigungs-Halle.
Donnerstag, 6. 27. 11., 8 Uhr Gb. Vereinsabend.
Tagesordnung:
1. Die Sitzungen in Halle. Eine Audisprache mit der anwesenden Direktion von der Gemeindeverwaltung Leipzig.
2. Vortrag von Herrn stud. phys. Math: Die El. Röhre, ihre phys. techn. Entwicklung, ihre Anwendungen und Prüfung.
3. Besprechung über gefälligen Abend mit Tanz im Januar. Eingeladene Gäste willkommen.



Sprech-Apparate
vom Guten das Beste, auch auf Teilzahlung.
Preisliche Auswahl

VOX

Sprechplatten, Grammophon, Parlophon u. a.
Piano-Ritter,
Leipziger Straße 74.

Heinrich Wittenberg



Halle (Saale),
Hauptkontor: Poststraße 12
Lager: Deiltscher Straße 74 c
Fertig 6512, 6502, 6571

Ia. Langenbrahm - Anthrazit

beste deutsche Marke.
Ab Lager und frei Haus.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Patent- und Auflege-Matratzen

Bruno Paris,
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders, Willeh.
Alteste Handlung
am Platz.

Sitzbadewannen
G. Brosse, Deiltscherstr. 78.

Ehe Sie eine Lebensversicherung abschließen, fragen Sie in Ihrem Interesse b. der Prov.-Lebens-Versicherungsanstalt Merseburg an. Öffentlich rechtliche Versicherungs-Anstalt. Bezirksleitung: Oberkommissar Schmidt, Halle, Magdeburger Str. 41 p.

Schlafzimmer
In Eiche, Mahagoni, Nubbaum liefert billig
G. Schalle,
Gr. Märkerstr. 26, am Markt

Gute **Fensterleder**
Neuhäuser 5
Lederhandlung

Dringmaschinen
und Reparaturen.
Karl Müllers
Schmerstraße 1.

Harmoniums
von **Siedlmayer u. Liebig**
die besten deutschen Marken
in unübertroffener Ausmaß
zu mäßigen Preisen, nur bei
Alber Hoffmann
Halle (Saale), am Riebeckplatz

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel.
Metallbetten für Groß und Klein, mit oder ohne Zubehör, Stahlmatratzen an Private, Bequeme Bedingungen. Katalog 25 E frei.
Siecmöbelfabrik Suhl (Ghar.)

Deutscher, willst Du

ein Ende der häufigen Regierungskrisen,
willst Du eine feste und zielbewusste Regierung,
willst Du wirtschaftliche und soziale Ordnung,
willst Du eine nationale und verständige Aussenpolitik,
So wähle, wähle, wähle
am 7. Dezember ob Mann oder Frau

die

Liste 5: Deutsche Volkspartei,

**die Partei der national. Realpolitik,
aber keine Zersplitterung in Gruppen u. Grüppchen.**

